



Art der baulichen Nutzung

§ 9 (1) 1 BauGB

WA

Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung

§ 9 (1) 1 BauGB

GRZ

Grundflächenzahl

Zahl der Vollgeschosse

GFZ

Geschäftflächenzahl

II

als Höchstgrenze

Bauweise, Baugrenze

§ 9 (1) 2 BauGB

0

Offene Bauweise

Baugrenze

Verkehrsflächen

§ 9 (1) 4 BauGB

Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

Grenze des rauml. Geltungsbereichs d. Bebauungsplanes

Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes

Sichtdreieck

Hinweis: Höhenbeschränkung für baul. Anlagen, Bewuchs und sichtbeh. Gegenstände 0,80 m über O.K. fertiger Straße.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 07.03.91 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 beschlossen. Die Festsetzungsbeschlüsse sind gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 09.04.91 ortsfällig bekanntgegeben.

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerk:
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flurkataster, Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg, Az.: 1702/78

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.11.78).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zugewiesenen Grenzen in die örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 04.10.1991
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Hell
Leitender Vermessungsamtsdirektor

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 05.11.91
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.06.91 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.06.91 ortsfällig bekanntgegeben. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 28.06.91 bis 29.07.91 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 05.11.91
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 05.11.91 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom 05.11.91 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 15.12.91 gegeben.

Papenburg, den 05.11.91
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 19.09.91 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 05.11.91
Hävelm
Bürgermeister

Im Anzeigungsverfahren gemäß § 1 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 23. Jan. 1992 Az.: -65-610-501-11 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 23. Jan. 1992
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung: **Ammer**

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsfällig bekanntgegeben.

Papenburg, den 09.03.92
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.2.92 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 4 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.2.92 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 9.3.92
Stadtdirektor

Innerthalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 09.03.92
Stadtdirektor

Innerthalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 2 Abs. 1 BauGB) nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 09.03.92
Stadtdirektor

Präambel:
Aufgrund des § 1 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2251), zuletzt geändert durch E.-Vertrag vom 31.08.90 (BGBl. II. S. 889, 1122) und der §§ 56, 97 und 98 der Nds. Bauordnung i. d. F. vom 06.06.1986 (NGVBl. S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.1990 (NGVBl. S. 101) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (NGVBl. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4/1 Änderung Papenburg die Änderung des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden Textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden Gestaltungsvorschriften als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 05.11.91
Hävelm
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

- Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um + 1 Geschöß zulassen, wenn sich dieses Geschöß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

Gestalterische Festsetzungen gem. §§ 56, 97, u. 98 BauGB
In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig. Diese Festsetzung gilt nicht für untergeordnete Anbauten bis zu einer Größe von 30 m² Grundfläche sowie sonstige Nebengebäude u. Garagen.

STADT PAPENBURG

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4 „AM GRADEN WEG“ mit baugestalterischen Festsetzungen

ÜBERSICHTSPLAN / MASSTAB: 1:5000

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 31.1.91	GEZ.: KOOP
PLANNUMMER: 4 / 2	GEÄNDERT:	GEARB.: LANDECK
		STADTBURAT